

Radikale Einschnitte ...



Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen

...sind in unserem GKV-System erforderlich. Der Generationenvertrag existiert nicht mehr. Was bisher von der Politik an Veränderungen vorgesehen ist, reicht bei weitem zur Lösung des Problems nicht aus. Der Finanzwissenschaftler Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen hat ausgerechnet, dass im Jahre 2034 der demographische Supergau kommt, wenn nicht energisch gegengesteuert wird. Die tatsächlichen Dimensionen der negativen Generationenbilanz werden immer noch vertuscht, meint er im **ku**-Interview. „Es ist alles noch viel schlimmer. Die katastrophale Generationenbilanz der GKV“ **162**

DER ÄLTERE PATIENT

Aufs Abstellgleis geschoben ...

... werden häufig ältere Patienten, die unter Verwirrheitszuständen oder Demenz leiden. Oft werden sie als „Störfaktor“ etikettiert und möglichst bald in ein Pflegeheim verlegt. Doch die Gruppe der über 65-Jährigen, von der ein Viertel unter einer psychischen Erkrankung leidet, wächst. Die Kliniken sind gefordert, sich auf diese besonderen Kunden einzustellen.



Foto: Oberheitmann

„Störfaktor dementer Patient? Kliniken müssen sich auf ältere Patienten besser einstellen“ **172**

DER ÄLTERE PATIENT

In ein Versorgungsloch ...

... fallen in der Regel ältere Patienten nach einem stationären Aufenthalt. Durch einen Unfall oder ein Krankheit plötzlich aus der Bahn geworfen, können viele von ihnen nicht mehr ohne weiteres nach Hause zurückkehren oder brauchen eine weitergehende Versorgung. Akuthäuser stehen nicht nur unter wirtschaftlichem Druck, sondern sind auch überfordert. Eine Lösungsmöglichkeit wird derzeit in Kaufbeuren erprobt:



Foto: Bilderbox

„Liaisonmodell: Unterstützung durch Profis“ **182**

DER ÄLTERE PATIENT

Unbefriedigend abgebildet ...

... sind geriatrische Leistungen in der G-DRG-Version 1.0. Entsprechend mangelhaft stellen sich aus Sicht geriatrischer Kliniken die Ergebnisse der Kalkulation der ersten deutschen Relativgewichte dar. Die Partner der Selbstverwaltung werden aus dem Spektrum denkbarer Lösungsansätze die geeignetsten herausfinden müssen. „Eine Aufgabe für das ‚lernende System““ **200**

ku INHALT

AKTUELL

158

FACHGESPRÄCH

Es ist alles noch viel schlimmer

162

Die katastrophale Generationenbilanz der GKV
Interview mit Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen; Angelika Beyer-Rehfeld

Radikale Reformen notwendig

164

Die Freiburger Agenda zur Gesetzlichen Krankenversicherung
Angelika Beyer-Rehfeld

DER ÄLTERE PATIENT

Einen alten Baum ...

168

Marina Reif

Was ist Geriatrie?

170

Akute und rehabilitative Krankenhausbehandlung von älteren Patienten

Störfaktor dementer Patient?

172

Kliniken müssen sich auf ältere Patienten besser einstellen
Prof. Dr. Dr. Rolf D. Hirsch

Ein Versorgungsnetzwerk wird geknüpft

176

In Coburg gehen Akutversorgung, Geriatrische Rehabilitation und nachsorgende Strukturen Hand in Hand
Interview mit Dr. Johannes W. Kraft; Marina Reif

Liaisonmodell:

Unterstützung durch Profis

182

Modellprojekt zur Verbesserung der Versorgung gerontopsychiatrisch Erkrankter im Allgemeinkrankenhaus
Sabine Kirchen-Peters

Wohin mit den alten Patienten?

188

Ein Kooperationsprojekt zur wohnortnahen Versorgung älterer Menschen in Frankfurt

Know-how transferieren

188

Interview mit Dr. Kristian Hahn; Marina Reif

Die geriatrische Einrichtung

188

Empfehlungen zur räumlichen Ausstattung

Eine Aufgabe für das „lernende System“

200

Lösungsmöglichkeiten für die Abbildung geriatrischer Leistungen im DRG-System

Dr. Norbert Hennes, Dr. Nicole Schlottmann

MANAGEMENT

Der Neue für ein halbes Jahr

207

Der externe Manager als kompetenter „Lückenbüßer“ auf Zeit
Edmund Fröhlich